

„Heilende Hände“ für Politiker

Klaus Köbel massierte Christian Wulff

REHDEN (ges) ■ Das ganzheitliche Konzept für Körper, Geist und Seele, das der Rehdeener Gesundheitsberater und Personaltrainer Klaus Köbel (52) unter dem Slogan „Fit im Job“ anbietet, ist inzwischen auch bei den CDU-Mandatsträgern im niedersächsischen Landtag bekannt. Einmal monatlich lassen sich die Politiker in Hannover von Klaus Köbel „geschmeidig machen“.

Beim jüngsten Einsatz in der niedersächsischen Landeshauptstadt nahmen auch CDU-Landeschef und Fraktionsvorsitzender Christian Wulff sowie der heimische Landtagsabgeordnete Karl-Heinz Klare die Dienste des Rehdeener Fitness-Profis (www.fit-im-job.de) in Anspruch.

Die Idee kam dem 41-jährigen Vorsitzenden der Lan-

des-CDU beim Friseur in Berlin. Als ihm beim Haare schneiden auch noch die Hände massiert wurden, dachte sich der CDU-Oppositionsführer: So ein bisschen Wellness, etwas für das allgemeine Wohlbefinden könnte auch seinen Mitarbeitern sowie Mitstreitern auf den Landtagstühlen nicht schaden.

Auf Vermittlung Karl-Heinz Klares bestellte er sich den Experten Klaus Köbel nach Hannover und ließ bei seinen Mitarbeiter(-innen) direkt am Schreibtisch Verspannungen behandeln. Der 22-jährigen Agnes Szumanski riet der Personaltrainer u.a., bei der Arbeit niemals die Beine übereinander zu schlagen, um energetische Kurzschlüsse zu vermeiden.

Dem „völlig verspannten“ Karl-Heinz Klare half Köbel, bei den nächsten Landtags-



„Fit im Job“ für CDU-Politiker: Der Rehdeener Gesundheitsberater und Personaltrainer Klaus Köbel (2.v.r.) behandelte bei seinem jüngsten Landtagsauftritt in Hannover auch CDU-Landeschef Christian Wulff (rechts), dessen Sekretärin Agnes Szumanski und den heimischen Landtagsabgeordneten Karl-Heinz Klare.
Foto: Scheland

reden wieder locker aufzutreten. Zudem verhalf er dem Diepholzer CDU-Mann per Fußreflexzonen-Behandlung zu einer Muskelentspannung und allgemeinem Wohlbefinden.

Schon im Gegenzug revan-

chierte sich Klare. Bei der Führung einer Delegation aus Sulingen durch das Landtagsgebäude pries er die „heilenden Hände“ des Rehdeners.

15 Dehn- und Streckübungen nahm Klaus Köbel bei

seinem jüngsten Hannover-Tripp vor, dazu mehrere Fußreflexzonen-Behandlungen. Und einige Beratungsgespräche führte er auch. Weiterhin weilt der Rehdeener monatlich einmal mit seinem Gesundheitsservice

in der Landeshauptstadt. Und mit einem Auge blickt er nach Berlin: Dort hat nicht nur der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Walter Link von dem Projekt „Fit im Job“ des Personaltrainers gehört...